

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2014**Ausgegeben am 12. Juni 2014****Teil II**

143. Verordnung: Änderung der Bundes-Personalvertretungs-Geschäftsordnung und der Bundes-Personalvertretungs-Wahlordnung

143. Verordnung der Bundesregierung, mit der die Bundes-Personalvertretungs-Geschäftsordnung und die Bundes-Personalvertretungs-Wahlordnung geändert werden

Auf Grund der §§ 20 und 22 des Bundes-Personalvertretungsgesetzes, BGBl. Nr. 133/1967, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 210/2013, wird verordnet:

Artikel 1**Änderung der Bundes-Personalvertretungs-Geschäftsordnung**

Die Bundes-Personalvertretungs-Geschäftsordnung – PVGO, BGBl. Nr. 35/1968, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. Nr. 441/1987, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 1 Abs. 1 wird folgender Satz angefügt:

„Die Einberufung auf elektronischem Weg ist einer schriftlichen Einberufung gleichzuhalten.“

Artikel 2**Änderung der Bundes-Personalvertretungs-Wahlordnung**

Die Bundes-Personalvertretungs-Wahlordnung – PVWO, BGBl. Nr. 215/1967, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 176/2009, wird wie folgt geändert:

1. Im § 8 Abs. 3 erster Satz wird der Ausdruck „Berufung“ durch den Ausdruck „Beschwerde“ ersetzt.

2. § 8 Abs. 3 letzter Satz lautet:

„Der Dienststellenwahlausschuss hat die Beschwerde unverzüglich dem zuständigen Verwaltungsgericht vorzulegen.“

3. Im § 10 Abs. 3 wird am Ende der lit. c der Punkt durch einen Strichpunkt ersetzt und nach lit. c folgende lit. d eingefügt:

„d) die vom Dienststellenwahlausschuss festgestellten Mängel im Sinne des Abs. 2 trotz Aufforderung zur Behebung innerhalb von drei Arbeitstagen nach wie vor aufweist.“

4. § 35 Abs. 2 letzter Satz entfällt.

5. § 44 Abs. 2 letzter Satz entfällt.

Artikel 3**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 1. September 2014 in Kraft.

Faymann Spindelegger Hundstorfer Kurz Stöger Mikl-Leitner Brandstetter Rupprechter Klug Heinisch-Hosek Ostermayer Bures Mitterlehner Karmasin

